

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 17

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

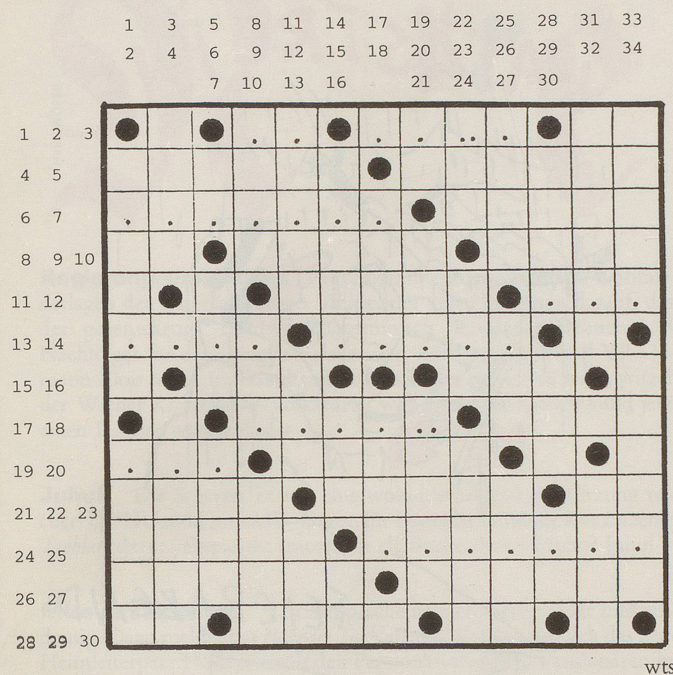
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rätsel Nr. 17



WTS

Sofern Macht nicht das Recht ist

Waagrecht: 1 ??; 2 R??? (ch=1Bst.); 3 ital. Artikel; 4 Fahrplan im Mailänder Bahnhof; 5 Provinzhauptstadt und Bischofssitz in Ostspanien; 6 ?????; 7 bestimmt das Gegenteil von infinit; 8 mit Nr. 23 waagrecht ein Tierschwanz; 9 gleichnamige brit. Zuflüsse zur Nordsee und zum Ärmelkanal; 10 fließt aus den Ardennen und endet als Zufluss zur Seine in Paris; 11 rückläufige Fortsetzungsfolge; 12 ???; 13 ?c?; 14 ?????; 15 nützlicher Vorschlag zur Abhilfe; 16 bringt der Skispringer mit auf den Schanzentisch; 17 ????? (st=1Bst.); 18 musterhafte Basler Ausstellung; 19 ???; 20 scheidet in der Bauchhöhle Schadstoffe aus; 21 die erregte Spannung führt ihn zum Anhalten; 22 ital. Stadt südlich von Ancona; 23 zweite Silbe von Nr. 8 waagrecht; 24 da wird der ganze Rest vom Betrag geschrieben; 25 ?????; 26 Bundesstaat im Westen der USA; 27 Stadt an der Memel (Ostpreussen) oder mit Nr. 28 waagrecht eine Käsesorte; 28 pers. Fürwort oder Endsilbe von Nr. 27 waagrecht; 29 Verstorbene; 30 chem. Zeichen für Lithium (i=y).

Senkrecht: 1 der Oberst in der alten Garde; 2 Nordeuropäer; 3 Appenzeller Radprofi; 4 gegossener Buchstabe; 5 Halbton unter a; 6 in ihr steckt die mechanische Unruh; 7 Empfindungs- und Reizorgan; 8 klassischer Name für die Gattungsort der Schwertlilie; 9 fragt nach Sachen und Dingen; 10 Unteroffizier zur See; 11 Entgelt für vorübergehend Überlassenes; 12 zehn auf englisch; 13 abgekürzte Gemeindedienstordnung; 14 südnigerianische Stadt (j=i); 15 flüssiger Bodenschatz in Texas, auch hier nach oben befördert; 16 zweite Silbe von Nr. 19 senkrecht; 17 Türke in Paris; 18 weibliche Hauptfigur in Gershwins Negeroper; 19 vervollständigt mit Nr. 16 senkrecht den Haushaltsplan; 20 zierliche Hirschart; 21 Streit in Mundart (st=1Bst.); 22 bei ihm laufen im Geschäft die Fäden zusammen (ch=1Bst.); 23 Sohn Noahs; 24 wird als Schutz oder Schmuck auf Metall aufgetragen; 25 drei Musizierende; 26 Geistiges aus Jamaika-Flaschen; 27 Pariser Flughafen; 28 ital. Name für eine Insel vor Jugoslawien; 29 da ... sich etwas, ist etwas los; 30 kleiner Kundenservice; 31 waadtl. Kur- und Sportzentrum (y=i); 32 kommt geknetet und gebacken als Brot auf den Tisch; 33 Treffpunkt vieler Bahnlinien am Jurafluss; 34 beglaubigt, was allein genutzt werden darf.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 16

Gewalt findet nie den Weg zum Herzen. (Molière)

Waagrecht: 1 Sklera, 2 herzig, 3 Ilona, 4 Kamee, 5 Gewalt, 6 findet, 7 nie, 8 Fuder, 9 ist, 10 En, 11 den, 12 Bete, 13 Kamor, 14 Dorer, 15 Wesir, 16 Nager, 17 Meise, 18 lesen, 19 Ulme, 20 Weg, 21 Fe, 22 Elf, 23 Pater, 24 zum, 25 Herzen, 26 Remise, 27 Euler, 28 Betel, 29 neigen, 30 Pedale.

Senkrecht: 1 Signet, 2 Muehen, 3 klein, 4 Welle, 5 Lowe, 6 keimfrei, 7 Ena, 8 Sasse, 9 Zug, 10 Ralf, 11 Mie, 12 Pele, 13 Tudor, 14 Wanen, 15 der, 16 Let, 17 Hafen, 18 Neger, 19 Emir, 20 das, 21 Rebe, 22 Ren, 23 Bogen, 24 med., 25 zedieren, 26 Zita, 27 Ester, 29 Fusel, 29 Gitter, 30 Semele.

GESUCHT WIRD . . .

Alois war das uneheliche Kind einer in einem Grazer Haushalt angestellten Köchin namens Schickelgruber. Sie war in einer jüdischen Familie mit Namen Frankenberger bedienstet, als sie guter Hoffnung wurde. Der Vater Frankenberger hat für seinen 19jährigen Sohn, der die Köchin geschwängert haben soll, denn auch 14 Jahre lang Alimente bezahlt. Als die Mutter 5 Jahre später einen Müllerburschen heiratete, übergab sie ihr Kind dem Bruder ihres Mannes Nepomuk Hüttler (nein, nicht Hitler). Auf Alois lastete später eine mehrfache Schmach: a) die der unehelichen Geburt, b) die der Armut, c) die der Trennung von der leiblichen Mutter und d) die des jüdischen Blutes. Schliesslich wurde der Ziehsohn mit 40 legitimiert und nach seinem Ziehvater benannt. Erst 13 Jahre alt, wurde er nach Wien zu einem Schuhmacher in die Lehre gegeben, hatte dann aber entschlossen in den Finanzdienst übergewechselt. Er avancierte rasch und wurde am Ende als Zollamts-offizial in die höchste Rangklasse befördert. Ein Kollege bezeichnete ihn als «streng, genau, sogar pedantisch». Zu Hause war er reizbar und streitsüchtig, verlangte absoluten Gehorsam, vor allem von seinem Sohn, der mit seiner Schwester Paula als einziges von sechs Kindern am Leben geblieben war. Er bekam vom Vater täglich seine Tracht Prügel, häufig mit der Peitsche, die er ohne Schreien aushielt. Grund war wohl der Neid auf seinen Sohn, der als legales eheliches Kind, zudem als Sohn eines Zolloffizials bei einer Mutter, die ihn nicht wegen ihrer Armut anderen Leuten abgeben musste, in einer intakten Familie leben durfte. Und zudem hatte dieser Sohn einen Vater, den er täglich zu spüren bekam, so nachhaltig, dass in ihm später selber Hassgefühle entstehen mussten, die auch er auf andere entlud. Die Geburtsstätte des Vaters und die Grabstätte der Mutter wurden später von den Panzern der Wehrmacht dem Erdboden gleichgemacht.

Wie hiess Vater Alois nach seinem 40. Altersjahr und wie hiess sein Sohn?

hw

Die Antwort finden Sie auf Seite 59.

S C H A C H

Einem deutschen Komponisten namens Dr. Frankenstein – von einer Verwandtschaft mit dem bekannten Film-Bösewicht konnte nichts in Erfahrung gebracht werden – verdanken Sie unsere heutige Aufgabe. Abgebildete Stellung wurde erstmals 1906 in der «Deutschen Schachzeitung» veröffentlicht. Weiss zieht und gewinnt, lautet die Forderung. Wobei an sich Weiss mit Turm, Läufer und Springer schon allein in der Ausgangsposition mehr als genug Kompensation für die gegnerische Dame besitzen würde. Aber, daran liegt der Reiz der ganzen Sache, nach dem relativ groben ersten Lösungszug wird bald einmal klar, dass die schwarze Dame auf dem ganzen Brett kein einziges Feld finden kann, auf dem sie nicht binnen weniger Züge verlorengeht. Damenfang heisst also Ihr recht banales Motto, und zu diesem Zweck sollten Sie sich zunächst einmal in aller Ruhe die verschiedenen Springergabeln, Läuferfesselungen und Turmschachs vergegenwärtigen. Gerade der Springer besitzt mit seinen Schachgeboten auf c6 und c4 einen Aktionsradius von d8 bis b2. Der Läufer deckt ferner die schwarzen Felder und der Turm spielt die Rolle des Lockvogels, der sich opfert und doch nicht gut geschlagen werden kann. Wie lautet also die richtige Lösung?

j.d.

Auflösung auf Seite 59

